

Besser kann man es im Leben nicht erwischen... bis es einen selbst erwischt

ALLES FÜR DIE KATZ

NEUN LEBEN
SIND NICHT GENUG



ALIGN PRESENTS A GFM ANIMATION FILM IN ASSOCIATION WITH 10 LIVES PRODUCTIONS PCF 10 LIVES L'ATELIER ANIMATION CARAMEL FILMS MIPA MEDIA GROUP QUAD AND ORIGINAL FORCE
A 10 LIVES PRODUCTIONS PRODUCTION "ALLES FÜR DIE KATZ - NEUN LEBEN SIND NICHT GENUG" MO GILLIGAN SIMONE ASHLEY SOPHIE OKONEDO ZAYN MALIK DYLAN LLEWELLYN JEREMY SWIFT
TABITHA CROSS AND BILL NIGHY PRODUCED BY GUY COLLINS SEAN FEENEY YANN ZENOU ANDRÉ ROULEAU VALÉRIE D'AUTEUIL ADRIAN POLITOWSKI MARTIN METZ LOUIS-PHILIPPE VERMETTE
EXECUTIVE PRODUCERS HARLEY ZHAO ADAM ZHANG AMANDA KERRIDGE FRED HEDMAN MICHAEL RYAN BENOIT BLOUIN ROBYN KLEIN JEREMY ROSS DIRECTED BY CHRISTOPHER JENKINS
SCREENPLAY BY CHRISTOPHER JENKINS KAREN WENGROD KEN CINNAMON STORY BY KAREN WENGROD KEN CINNAMON ASH BRANNON ERNESTO MATAMOROS AND LELAND COX
CASTING AND MUSIC SUPERVISION BY ROBYN KLEIN JEREMY ROSS EDITED BY MIRENDA OUELLET ORIGINAL SONGS AND EXECUTIVE MUSIC PRODUCER ZAYN MALIK MUSIC BY TOM HOWE GEOFF ZANELLI

WALD

Bees

GFM

ALIGN

IM KINO

L'ATELIER

fulwe

WAE

Quebec

© MMXXIII 10 LIVES PRODUCTIONS LTD. ALL RIGHTS RESERVED



Präsentiert
Eine **10 LIVES PRODUCTIONS** Produktion

ALLES FÜR DIE KATZ

NEUN LEBEN
SIND NICHT GENUG

Regie
Christopher Jenkins

Drehbuch
Christopher Jenkins, Karen Wengrod & Ken Cinnamon

Nach einer Geschichte von
**Karen Wengrod & Ken Cinnamon,
Ash Brannon, Ernesto Matamoros and Leland Cox**

Präsentiert von **Align**
Ein **GFM ANIMATION** Film
in Zusammenarbeit mit **10 LIVES PRODUCTIONS, PCF 10 LIVES, L'ATELIER
ANIMATION, CAMEL FILMS,
MIPA MEDIA GROUP, QUAD** und **ORIGINAL FORCE**

Großbritannien 2023, 88 Minuten

Kinostart: 10. Oktober im Verleih von Praesens-Film

PRESSEHEFT



VERLEIH SCHWEIZ

Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
info@praesens.com

PRESSEBETREUUNG SCHWEIZ

Pro Film GmbH
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
Sara Triacca & Kaja Eggenschwiler
presse@praesens.com

Pressematerial steht Ihnen zum Download zur Verfügung unter:

www.filmpresskit.de

STAB

Regie	Christopher Jenkins
Drehbuch	Christopher Jenkins Karen Wengrod, Ken Cinnamon
Nach einer Geschichte von	Karen Wengrod, Ken Cinnamon, Ash Brannon, Ernesto Matamoros Leland Cox
Produktion	Align, GFM Animation
Koproduktion	10 Lives Productions, L'Atelier Animation, Caramel Films, Mipa Media Group, Quad, Original Force
Produzenten	Guy Collins, Sean Feeney, Yann Zenou, Andre Rouleau, Valerie D'Auteuil, Adrian Politowski, Martin Metz, Louis-Philippe Vermette
Ausführende Produktion	Harley Zhao, Adam Zhang, Amanda Kerridge, Fred Hedman, Michael Ryan, Benoit Blouin, Robyn Klein, Jeremy Ross
Editor	Mirenda Ouellet
Musik	Tom Howe, Geoff Zanelli
Original Songs/ ausführender Produzent	Zayn Malik



Kurzinhalt und Pressenotiz

Als der verwöhnte und undankbare Kater Beckett sein letztes Katzenleben verliert, erhält er eine göttliche Chance: Um sich zu bessern, bekommt er neun neue Leben gewährt – jedoch in unerwarteter Gestalt.

Beckett ist ein verwöhnter und egoistischer Kater, der die liebevolle Fürsorge seines Frauchens Rose für selbstverständlich nimmt und einfach das beste aller Katzenleben lebt. Während die engagierte Studentin Rose dafür kämpft, die weltweite Bienenpopulation zu retten, verliert Beckett bei einem seiner unbedachten Streiche sein neuntes und letztes Leben. Im Himmel erhält er jedoch eine göttliche Chance: Er bekommt neun weitere Leben gewährt. Doch Beckett freut sich zu früh, denn: Er wird nicht als Katze in seinen gewohnten Komfort zurückkehren! Für ihn beginnt eine Reise durch neun tierisch aufregende Leben, die ihm ungeahnte Erkenntnisse verschaffen. Manchmal liegt die beste Version von einem selbst eben noch in der Zukunft ... und nicht faul auf dem Sofa.

In ALLES FÜR DIE KATZ-Neun Leben sind nicht genug ist es nicht nur Becketts Leben, das durch sein fürsorgliches Frauchen Rose eine völlig neue Bedeutung erlangt. Auch ihr Menschenleben wird durch den Kater, der ihr eines Tages vors Auto läuft, auf völlig unerwartete Weise bereichert. „Die Tiere, die wir in unser Zuhause bringen, sind nur kurze Zeit hier“, erklärt Regisseur und Drehbuchautor Christopher Jenkins seine Intention, „aber unser Leben ändert sich durch ihre Anwesenheit massiv.“



In der Umsetzung von Animationsfilmen hat Jenkins jahrzehntelange Erfahrung: Er schrieb nicht nur das Drehbuch für „Könige der Wellen“ (2007), sondern steuerte bereits Disney-Klassikern wie „Arielle, die Meerjungfrau“ (1989), „Die Schöne und das Biest“ (1991) und „Aladdin“ (1992) visuelle

Effekte bei. „Dieses fantastische Disney-Training zieht sich durch alle meine Arbeiten, was bedeutet, dass die Atmosphäre beim Geschichtenerzählen und in Filmen für mich von größter Bedeutung ist“, erklärt Jenkins.

Seine humorvolle und herzliche Geschichte über eine Katze, die gleich neun neue Chancen auf ein „besseres“ Leben bekommt, ist voller urkomischer Momente, und gleichzeitig gespickt mit vielen hoffnungsvollen Botschaften für Groß und Klein.

Die wichtigste von ihnen aber sei eine ganz einfache, so der Regisseur: „Du hast nur ein Leben. Also lebe es gut und liebe besser.“

Langinhalt

Beckett und sein Frauchen Rose könnten verschiedener nicht sein: Während die herzensgute Studentin jede freie Minute in die Rettung der weltweiten Bienenpopulation investiert, sind dem verwöhnten Kater andere Lebewesen grundsätzlich egal. Abgesehen natürlich von der Tatsache, dass sie ihn füttern und versorgen dürfen! Seine ersten acht Katzenleben hat Beckett sich genau auf diese Art durchgeschnorrt und -geschnurrt: Bei Menschen, vor denen er das arme Kätzchen spielt, damit sie ihn hegen und pflegen – bis er weiterzieht in ein vermeintlich besseres Zuhause. Und das will er auf keinen Fall mit einem Nebenbuhler teilen: Als Roses Ex-Freund Larry auftaucht und – für Becketts Geschmack – nicht nur zu viel Raum, sondern auch zu viel von ihrer Aufmerksamkeit beansprucht, greift Beckett zu boshafte Mitteln, die sich schnell rächen werden: Bei einem gefährlichen Streich verliert er sein neuntes und letztes Katzenleben.

Glücklicherweise gewährt ihm eine himmlische Beamtin neun neue Leben. Jedoch nicht als Katze, sondern in Gestalt all derer Lebewesen, die Beckett bislang nur als störendes Beiwerk in seiner Katzenwelt wahrgenommen hatte. Ob als Hund, Ratte oder Kakerlake: Die neuen Blickwinkel bescheren Beckett ganz neue Sichtweisen aufs Leben. Und sorgen dafür, dass der einst egoistische und undankbare Kater zum liebevollen und fürsorglichen Helden seiner eigenen Geschichte wird.



Anmerkungen des Regisseurs

Jeder gute Animationsfilm versetzt einen in eine andere Welt. „Alles für die Katz“ entführt uns an die englische Riviera! Und zwar an die Küste von Dorset, wo der Himmel blau ist, die Landschaft uns in ein Gewebe aus Feldern und Hecken einhüllt, und der azurblaue Ozean laut gegen die weißen Klippen schlägt.

Hier treffen wir auf unseren Helden Beckett – der zunächst wenig heldenhaft erscheint: eine verwöhnte und selbstsüchtige Katze, die bereits acht ihrer neun Leben auf unangenehme, teils niederträchtige Weise verbraucht hat. Beckett hat die Menschen durchschaut und nutzt sie für seine Belange aus: Er spielt ihnen das arme, hilflose Kätzchen vor, nur damit sie ihn füttern und versorgen. Solange, bis er weiterzieht in ein vermeintlich besseres Zuhause.

So landet Kater Beckett zu Beginn unserer Geschichte bei Rose: einer Naturwissenschaftsstudentin, die den Rückgang der weltweiten Bienenpopulation untersucht. In Rose findet er den perfekten Menschen, das beste Frauchen und das schönste Zuhause, das er je hatte. Alles ist wunderbar! Bis zu dem Tag, an dem Roses Ex-Partner Larry auftaucht – und mit ihm Becketts unbändige Eifersucht.

Denn Beckett hat kein Interesse daran, Rose mit einem Nebenbuhler zu teilen. Und so schmiedet er seineruchlosen und zunehmend gefährlichen Pläne, Larry loszuwerden. Doch seine Machenschaften gehen schlussendlich nach hinten los, und Beckett verliert sein neuntes – und damit letztes! – Leben auf ebenso verabscheuungswürdige Weise wie die vorherigen.

Nun beginnt die eigentliche Handlung: Beckett stellt sich im Himmel vor. Und nachdem er der zuständigen himmlischen Beamtin überzeugend seine unsterbliche Liebe für Rose erklären konnte, wird ihm tatsächlich eine seltene Chance gewährt: Beckett wird mit neun neuen Leben zurück auf die Erde geschickt! Jedoch kommt die Chance mit einem Haken...

Die eigentliche Frage, die im Mittelpunkt des Films steht, lautet: Wie würdest du dein Leben leben, wenn du die Chance hättest, alles noch einmal zu tun? Und Kater Beckett wird in seinem Abenteuer lernen: wenn du mit ganzem Herzen lebst und liebst, ist ein Leben wahrhaftig genug.

Christopher Jenkins



Interview mit Regisseur Christopher Jenkins

Was war die größte Inspiration für diesen Film?

Die Tatsache, dass ich schon immer Haustiere hatte (und liebte!) war die ursprüngliche Inspiration für einen Zeichentrickfilm über eine arrogante Katze, die sich in viele verschiedene Tiere verwandelt. Die urkomische Ausgangssituation mit einer Katze, die unter allen Umständen distanziert und unnahbar bleiben möchte, war der gedankliche Anstoß. Aber die tiefere Botschaft über die Verbindung, die alle Haustierbesitzer zu ihren Tieren empfinden, brachte der Geschichte letztlich einen viel wichtigeren Schwerpunkt. Die Tiere, die wir in unser Zuhause holen, sind nur eine kurze Zeit hier, aber unser Leben wird durch ihre Anwesenheit massiv verändert.

Filme sind ein bleibendes Vermächtnis. Was wollen Sie mit Ihrem Film aussagen?

Die Geschichte von Beckett, der mehrere Chancen auf ein "besseres" Leben erhält, enthält viele hoffnungsvolle Botschaften. Die wichtigste ist eigentlich ganz einfach: "Du hast nur ein Leben, also lebe es gut und liebe besser".

Beschreiben Sie, wen Sie mit dem Film erreichen wollen?

„Alles für die Katz“ bietet für jede Familie und jede Generation etwas, das man gemeinsam anschauen und genießen kann. Allerdings ist die Freude, die ich selbst empfinde, wenn ich sehe, wie jüngere Kinder sich kaputt lachen, unermesslich. Diese Art von ehrlichem, herzhaftem Vergnügen zu verursachen, ist pure Magie.

Warum muss diese Geschichte jetzt erzählt werden?

Oberflächlich betrachtet ist es einfach ein großer Spaß, einer Katze dabei zuzusehen, wie sie mit der Schmach zu kämpfen hat, ein anderes, "minderwertiges" Tier zu sein. Auf einer tieferen Ebene glaube ich, dass „Alles für die Katz“ in einer Zeit, die so zynisch ist wie die unsere, ganz unverblümt die Herzen der Menschen trifft und eine Botschaft voller selbstloser Hoffnung vermittelt.



Wie sollen sich die Menschen fühlen, nachdem sie Ihren Film gesehen haben?

Ich möchte, dass die Zuschauer das Kino mit einem Gefühl der Wärme verlassen, dass sie vor Lachen erschöpft sind und dass sie den Film noch einmal sehen wollen.

Was war die größte Herausforderung, die Sie bei der Produktion dieses Films bewältigen mussten?

Es war eine enorme kreative Herausforderung, alles so voranzuplanen, dass wir im Budget bleiben. Während ich den Film umschrieb, musste ich mir einerseits vorstellen, was großartig zu sehen wäre, und andererseits mit mir selbst darüber streiten, was mit unserem Budget machbar war. Letzten Endes führte das Zusammenspiel der kleinen Entscheidungen zu einem Film, der eine schöne Geschichte erzählt, ohne zu sehr mit Feuerwerk und Spezialeffekten beeindrucken zu wollen. Das ist ungewöhnlich für einen Animationsfilm.

Warum und wie sind Sie zum Filmemachen gekommen?

Ich bin in Wales aufgewachsen, dem westlichen Teil des Vereinigten Königreichs. Das Reihenhaus meiner Eltern war von Kohlehalden und Bergen umgeben. Obwohl die Kohleminen nach und nach geschlossen wurden, blieb die Landschaft eine schwarz-weiße Welt. Als ich dann im örtlichen Kino den Zeichentrickfilm entdeckte, öffnete mir die bunte Technicolor-Welt der Filme die Augen für alles darüber hinaus. Gleichzeitig lernte ich durch meinen Vater, der es liebte, Geschichten zu erzählen, viel über die Kunst des Storytellings und den Einsatz von Humor. Und wann immer ich meiner Mutter eine meiner unzähligen Zeichnungen zeigte, zauberte ihr das ein Lächeln ins Gesicht. Das ermutigte mich, weiter zu zeichnen. Später, als Kunststudent, der in London Illustration studierte, war ich zufällig zur richtigen Zeit am richtigen Ort, als Walt Disney Feature Animation Mitarbeiter für "Falsches Spiel mit Roger Rabbit" einstellte.

Ich bin von Haus aus Illustrator. Animator für Effekte wurde ich nur durch Zufall, aber es hat mir sehr gefallen, der metaphorischen "Schneekugel" Leben einzuhauchen. Bei "Arielle, die Meerjungfrau" habe ich viele Blasen, plätschernde Wellen und himmlische Regenbögen animiert. Bei "Die Schöne und das Biest" waren es Stürme und Blitze. Bei "Aladdin" hatte ich die Gelegenheit, Magie, Feuer und Lava zu animieren, und bei "Der Glöckner von Notre Dame" schuf ich eine tanzende Esmeralda aus Feuer. Diese fantastische Disney-Ausbildung ist in all meinen Arbeiten erhalten geblieben, die Atmosphäre in Geschichten und Filmen ist für mich immer von größter Bedeutung. Ich hatte keine wirkliche Ausbildung als Schriftsteller, aber seit ich auf dem Schoß meines Vaters saß und seinen wunderbaren, farbenfrohen und außergewöhnlich lustigen Geschichten zuhörte, war der Wunsch, meine eigenen Drehbücher zu schreiben, immer da.

Wenn Sie kein Filmemacher wären, was würden Sie dann heute tun?

Ich würde in einer kleinen Holzwerkstatt irgendwo in Oregon Gitarren bauen.



Biographien der Filmemacher

Regisseur Christopher Jenkins

In seiner 30-jährigen Karriere als Animationsfilmer, Produzent, Autor und Regisseur hat Chris Jenkins seine Talente in eine beeindruckende Reihe von Projekten eingebracht. In seinen 14 Jahren bei Walt Disney Feature Animation hat Chris an Filmen wie "Falsches Spiel mit Roger Rabbit", "Arielle, die Meerjungfrau", "Die Schöne und das Biest", "Aladdin", "Pocahontas", "Der König der Löwen", "Der Glöckner von Notre Dame", "Hercules" und "Atlantis" mitgewirkt.

Als er 2002 zu Sony Pictures Animation kam, spielte Chris eine maßgebliche Rolle beim Start des ersten Films der Abteilung: "Jagdzeit". Als Nächstes wurde er "Könige der Wellen" zugewiesen, für den er schrieb, produzierte und – ganz nebenbei – die animierte Mockumentary erfand. "Könige der Wellen" ritt im Jahr 2007 auf einer erfolgreichen Welle der Preisverleihungen, die in einer Oscar-Nominierung als "Bester animierter Spielfilm" gipfelte.



Anschließend produzierte Chris von 2009 bis 2010 bei Blue Sky Animation und formte die Geschichte für "Rio", bevor er zu Sony zurückkehrte, um viele Charaktere und Szenen zu erfinden, die ein wesentlicher Bestandteil von "Hotel Transsilvanien" werden sollten.

2011 wechselte Chris zu DreamWorks Animation, wo er den Kurzfilm "Almost Home" mit Steve Martin in der Hauptrolle und den 2015 erschienenen Spielfilm "Home – Ein spektakulärer Trip" mit den Stimmen von Jim Parsons, Rihanna und Steve Martin produzierte. Bei Original Force Animation schrieb und inszenierte Chris 2015 "Gans im Glück" mit Jim Gaffigan, Zendaya, Carl Reiner und Steven Fry in den Hauptrollen. Im August 2018 war der Film mit mehr als 10 Millionen Abrufen in den ersten 30 Tagen ein großer Erfolg auf Netflix. Derzeit schreibt und inszeniert Chris mehrere Produktionen, darunter "Extreme Elephant" für SQUEEZE ANIMATION.

Align - Produktion

Align ist ein Filmproduktions- und Finanzierungsunternehmen, das 2019 von Adrian Politowski und Nadia Khamlichi gegründet wurde. Das Unternehmen wird intern durch einen "Greenlight"-Fonds unterstützt, der 200 Mio. USD bereitstellt. Das Team ist in der Lage, Spielfilme und Fernsehfilme vollständig zu finanzieren und konzentriert sich auf fünf Projekte pro Jahr, deren Budgets zwischen 3 und 40 Mio. USD liegen.

Align hat seinen Hauptsitz in Los Angeles und unterhält internationale Niederlassungen in London, Paris, Brüssel und Luxemburg.

Zu den jüngsten Projekten von Align gehören neben „Alles für die Katz“ der animierte Familienfilm „Paws of Fury: Die Legende von Hank“ von Paramount unter der Regie von Rob Minkoff und Mark Koetsier, in dem Michael Cera, Samuel L. Jackson und Ricky Gervais den Charakteren ihre Stimmen leihen, sowie Searchlight Pictures' „Meine Stunden mit Leo“ und „Baby to go“ von Filmemacherin Sophie Barthes mit Emilia Clarke und Chiwetel Ejiofor in den Hauptrollen, der beim Sundance 2023 seine Premiere feierte. Darüber hinaus produziert Align eine Reihe weiterer Filme, darunter den Live-Action-Thriller „Magpie“ unter der Regie von Sam Yates mit Daisy Ridley in der Hauptrolle, und den Horrorfilm „Rabbit Trap“ mit Dev Patel und Rosie McEwen in den Hauptrollen.

GFM Animation - Produktion

GFM Animation ist ein Produktions-, Finanzierungs- und Vertriebsunternehmen mit einem starken Portfolio an hingebungsvollen Animationsfilmen. Das Team verfügt über einschlägige Expertise in der Begleitung von Produktionen von der Entwicklung bis zur Finalisierung. Sie arbeiten mit erstklassigen Filmemachern zusammen, um qualitativ hochwertige Animationsfilme mit fesselnden Geschichten zu ermöglichen, die Familien auf der ganzen Welt begeistern.

L'Atelier Animation - Koproduktion

L'Atelier Animation ist seit seiner Gründung 2012 in Montreal tätig und hat sich auf die Entwicklung von hochwertigen Animationsprojekten spezialisiert. Der erste abendfüllende Film des Studios, „Ballerina“, spielte über 106 Millionen US-Dollar an den Kinokassen ein und wurde für den Annie Award für das beste Produktionsdesign nominiert. Darüber hinaus hat L'Atelier zwei Iris Awards gewonnen, darunter den Publikumspreis und den Preis für den erfolgreichsten Film außerhalb Quebecs. Derzeit arbeiten die Künstler von L'Atelier an dem fünften 3D-Animationsfilm des Studios, „Night Of The Zoopocalypse“, bei dem Ricardo Curtis und Rodrigo Perez-Castro Regie führen. Im Juni 2022 schloss sich L'Atelier Cinesite an, einem der größten führenden Unternehmen für visuelle Effekte und Animation in der Branche mit Niederlassungen in Montreal, Vancouver und London sowie weiteren Abteilungen in ganz Europa.

